

Gönnt euch hart!

Liebe Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse,

ja, das steht auf der Einladung zur heutigen Feier geschrieben. Jetzt bin ich – das muss ich zugeben – dem Jugendalter auch schon ein paar Jahre entwachsen. Die aktuelle Jugendsprache ist mir nicht voll umfänglich geläufig.

Was ich bei Google finden konnte, deutet darauf hin, dass ihr jetzt mal ausgelassen feiern möchtet – quasi, euch einen tollen Ausstand gönnen wollt. Und das habt ihr auch verdient!

Ihr habt eine bewegte Schulzeit hinter euch. Eine Pandemie, nun einen Krieg in Europa. Das alles hat große gesellschaftliche Auswirkungen und geht natürlich auch an den Schulen – und damit an euch – nicht spurlos vorbei. Dass ihr euren Weg dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – unbeirrt und konsequent gegangen seid, das nötigt mir großen Respekt ab!

Jetzt seid ihr sicher froh, die Schulzeit erst einmal hinter euch zu lassen. Ihr freut euch auf einen neuen Lebensabschnitt. Für die meisten steht der Start in die Berufsausbildung an. Leider wird euch die Schule auch dabei nicht loslassen. In anderer Form natürlich aber es gilt auch weiterhin zu lernen – bis ans Lebensende.

Wir alle – Eltern, Entscheidungsträger, die ganze Gesellschaft - sind dabei gefordert, euch auf diesem Weg durch euer Leben zu begleiten. Für uns alle gilt dabei ein Spruch, den der ehemalige US-Präsident John F. Kennedy gesagt hat:

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“

Gerade meine Zunft, die politischen Entscheidungsträger, muss sich dies hinter die Ohren schreiben und die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

Ich möchte jedoch auch darauf hinweisen, dass es unzählige Menschen gibt, die sich aufopferungsvoll dafür einsetzen, dass ihr mit einem guten

Basiswissen ausgestattet seid und euch im Laufe des Lebens weiterbilden könnt.

Mein Dank gilt denen, die euch bisher dabei unterstützt haben, die Schulleitung, die Lehrer, die Mitarbeiter an der Schule, die Elternbeiräte, die Schulweghelfer und ganz besonders eure Eltern, für die die vergangenen neun Jahre auch nicht immer einfach waren.

Sie alle haben euch das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg gegeben, damit ihr euer Leben erfolgreich und nach euren Wünschen gestalten könnt.

Dabei wird nicht alles nach Wunsch laufen. Ihr werdet Rückschläge erleiden. Ihr werdet neue Dinge ausprobieren. Ihr werdet manchmal nicht weiterwissen.

Aber das muss euch nicht abschrecken. Es wird viele spannende Dinge geben, die euch neu fordern – aber auch immer wieder neu inspirieren. Die Schulbildung wird euch helfen. Aber sie ist nicht alles:

„Bildung ist etwas Wunderbares. Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass wirklich Wissenswertes nicht gelehrt werden kann.“

Die Lehrer werden dieses Zitat von Oscar Wilde vielleicht nicht uneingeschränkt unterschreiben, denn natürlich ist die Schulbildung wichtig. Aber: Ihr selbst entscheidet, was ihr aus euch und aus eurem Leben macht! Bleibt immer offen für Neues! Bleibt immer wissbegierig!

Die Basis für einen erfolgreichen Lebensweg habt ihr gelegt. Und das dürft ihr nun auch gebührend feiern.

Im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Stephan Amend, Karl-Heinz Hofmann und Bernd Steigerwald gratuliere ich euch sehr herzlich.

Genießt nun die freie Zeit, die letzten Ferien.

Auf eurem weiteren Lebensweg wünschen wir euch viel Erfolg, Glück und die Möglichkeit, euch in eurem Leben nach euren Wünschen zu entfalten.